

S. 176 Genève oder Genf,

Hauptstadt der Republik und des 21sten Cantons
der Schweiz, mit 28,000 Einwohnern,
hat Uhren, Stahl, Eisen, Bijouterie, und andere Fabriken.

Rechnungsmünzen.

Ein Livre zu 20 Sols à 12 Deniers Corrt., auch
Gulden zu 12 Sols à 4 Quarts oder 12 Deniers p. m.

1 Ecu hat 3 Livres, $10\frac{1}{2}$ Genfer fl., 60 Sols, 126 Genfer Sols, 504 Genfer Quarts, 720 Cour. Deniers oder 1512 Genfer Deniers.

2 Livres geben 7 fl. Genfer.

24 franz. Livres oder eine Neue Ld'or geben 14 Livres, 10 Sols, 6 Deniers Corrt., folglich der Neuethaler 3 Livres, 12 Sols, $7\frac{1}{2}$ Deniers Corrt.

In dem Waarenhandel rechnet man gewöhnlich 24 franz. Livres zu 14 Livres 12 Sols Corrt., in der Wechselzahlung aber nur Livres 14, 10 Sols, 6 S.

Der Zahlwerth für die köln. Mark fein Silber ist $32\frac{1}{4}$ Ls. Ct. und $112\frac{3}{4}$ Gulden petite monnoie.

Die Münzen der Republik bestehen:

In Gold. Pistolen zu 10 Ls. C. oder 35 fl. p. m. Dergl. von 1752 zu Ls. $10\frac{1}{2}$ oder $40\frac{1}{4}$ fl. p. m.

In Silber. Neuethaler ganze und halbe nach dem Werth und Feingehalt der franz. zu $12\frac{3}{4}$ fl. u. $6\frac{3}{8}$ fl.

Alte Ecus-Patagons zu 3 Ls. Ct. oder fl. $10\frac{1}{2}$ p. m.

Halbe und Viertel-Livres zu 15 Sols oder $2\frac{5}{8}$ fl. und 5 Sols oder $\frac{7}{8}$ fl.

Scheidemünzen von 6, 5, 4, 3, 2, $1\frac{1}{2}$, 1 und $\frac{1}{2}$ Sols p. m., auch 9, 6 und 3 Deniers-Stücke.

Anno 1789 wurde den spanischen Piastres der Umlauf im Werth von 3 Livres, 5 Sols, 6 Deniers Corrt. gestattet.

Preis der fremden Münzsorten.

In Gold: Französische alte Schild-Ld'or 14 Livres $10\frac{1}{2}$ Sols Ct. mit \pm Agio.

In Silber. Neuethaler zu 3 Livres $12\frac{5}{8}$ Sols Corrt. mit \pm Agio.

Wechselpreise

gibt 3 Ls. Ct.	für 91½ \mathcal{L} . ± in Amsterd.
» 200 » »	» 127½ fl. Ct. ± in Augsburg.
» 100 » »	» 164 Francs ± in Bordeaux;
» 100 L. Ts. 24 L. à 14 L. 10s. 6 \mathcal{L} .	» 100½ Ls. Ts. ± in Basel
» 46½ Sols Ct. ±	» 1 Piastre in Cadix;
» 101 fl. Cd'or fl. 11 ± à 14 L.	
10 S. 6 \mathcal{L} .	» 100 fl. im fl. 24 Fuß
	in Frankf. a. M.
» 315 Ls. Ct. oder 105 Ecus ±	» 100 Pezze à 5¼ Lire
	in Florenz;
» 291½ » » » 97¼ » » »	» 100 Pezze à 5¼ Lire
	in Genua;
» 23½ Sols Ct. ±	» 1 M ^B . in Hamb;
» 98½ Ls. 16 Ls. für 14 Ls.	
10 S. 6 \mathcal{L} .	» 100 Ls. de Suisse ±
	in Lausanne;
» 317½ Ls. Ct. oder 105¼ Ecus ±	» 100 Pezze à 5¼ Lire
	in Livorno;
» 100 Ls. Ct.	» 162½ Fs. ± in Lyon;
» 46¼ Sols Ct. ±	» 1 Piast. in Madrid;
» 100 Ls. Ct.	» 163½ Francs ± in
	Marseille;
» 99½ Francs ±	» 100 Lire It. in Milano;
» 51½ Sols Ct.	» 1 Duc. del regno
	in Neapel;
» 100 Ls. Ct.	» 162½ Fs. ± in Paris;
» 100 » »	» 127 fl. in 20 Kr. St. ±
	in Triest;

gibt 100¼ Francs ±	für 100 Fs. in Turin;
» 100 Ls. Ct.	» 127 fl. in 20 Kr. St.
	± in Wien;
» 100 Ls. de Suisse 16 L. pr. 14 L. 10½ s.	» 100½ Ls. de Suisse
	± in Zürich;
» 100 » » » 16 » » 14 » 10½ »	» 100¼ Ls. de Suisse
	± in St. Gallen.

Uso. Derselbe ist von Wechseln aus England, Holland und Frankreich 30 Tage, von dergl. aus Deutschland und Italien 15 Tage nach Sicht.

Respecttage. Hierüber ist verordnet, daß, wenn am Verfalltag keine Zahlung erfolgte, den 5ten Tag, Sonntag nicht gerechnet, protestirt werden soll.

Da übrigens die eingeführt gewesenen franz. Wechselgesetze noch nicht widerrufen sind, so sind dermalen diese Respecttage nicht anzunehmen.

Ellenmaaß Die Elle zu 507 franz. Linien. 100 Ellen geben 114 $\frac{1}{100}$ Mètres oder 165½ brab. Ellen.

Längemaß Der Fuß von 216 $\frac{1}{100}$ franz. Linien. 100 Fuß thun 155½ rheinl. Fuß.

Getraidemaß. Der Coupe oder Sack hält 3915 franz. Cubikzoll oder 77,660 Litres.

Weinmaaß. Der Char oder Fuder hält 12 Setiers, 188 Quarterons, 376 Pots oder 18048 französ. Cubikzoll. 100 Quarterons thun 190 $\frac{1}{100}$ Litres.

Handelsgewicht bestehet in großen und kleinen Pfunden: das große lb. wiegt 9466¼ köln. \mathcal{A} ., das kleine \mathcal{H} . 7389 dergl. 100 \mathcal{H} . gros poids thun 55 $\frac{1}{10}$ Kilogr. und 100 \mathcal{H} . petit poids geben 45 $\frac{7}{8}$ Kilogr.

Gold- und Silbergewicht. 100 Genfer Mark geben 104¼ köln. Mark.

G e n u a,

eine italiensische Stadt und bedeutender Hafen am Mittelmeer, zum Königreich Sardinien gehörend, mit 76,000 Einwohnern,

hat beträchtliche Seiden- und Sammetmanufakturen, Strümpfe- und Bänder-, Papier-, Seife- und andere Fabriken. Die Landesprodukte bestehen in roher Seide, Citronen, Drangen, Feigen, Mandeln, Del und Salz, auch grauem Marmor von Sestri di Ponente.

Rechnungsmünzen.

Die Lira zu 20 Soldi à 12 Denari di Lira.

Banco Valuta ist 25 pCt. besser wie fuori Banco oder Moneta buona, nach welcher im Handel überhaupt gerechnet wird, worinnen auch die Wechsel bezahlt werden. Mit Moneta abusiva, ebenfalls fuori Banco genannt, welche aber bis 4 pCt. \pm geringer wie Moneta buona geachtet ist, wird im Kleinhandel und senften bezahlt. Valuta di Permesso dient nur noch zur Entrichtung von Zollgebühren; solche ist 15 pCt. besser wie Moneta buona. In letzterer Valuta kommt die köln. Mark fein Silber auf $54\frac{2}{3}$ Lire di Permesso.

In der Banco Valuta kommt die köln. Mark fein Gold zu $727\frac{2}{3}$ Lire di B°. In Moneta buona aber auf $909\frac{1}{4}$ Lire fuori B°.

Die köln. Mark fein Silber kommt auf $50\frac{3}{4}$ Lire B°. oder $62\frac{2}{3}$ Lire moneta buona.

Scudi d'oro, die ehemalige alten Doppie, zu $9\frac{1}{2}$ Lire B°. oder $11\frac{1}{2}$ Lire moneta buona.

Scudi d'oro marche zu $7\frac{2}{3}$ Lire B°. od. $9\frac{1}{2}$ Lire mon. buona.

Scudi d'argento » 7 » » » $8\frac{1}{2}$ » » »

Diese 3 Sorten Scudi werden zu 20 Soldi à 12 Denari abgetheilt.

Der Piastre oder la Pezza à 20 Soldi, 12 Denari di Pezza ist eine eingebilbete Münze; im Bankgeld berechnet man solche zu 5 Lire B°. oder $5\frac{1}{4}$ Lire mon. buona.

Der Scudo di Cambio à 20 Soldi, 12 Denari di Cambio zu $4\frac{1}{2}$ Lire moneta buona.

Auch vergleichen sich dermalen 24 Soldi fuori B°. mit einem Franc franz. Vta. Die Parität der 5 Franken ist 3 Lire, 1 Soldi, 3 Denari Cti.

Ausgeprägte Münzen der ehemaligen Republik Genua.

In Gold.

Zehinen zu 13 Lire 10 Soldi m. b., deren 67 St. auf die rauhe köln. Mark gehen und 23 Karat $10\frac{1}{2}$ Grän fein halten.

Alte Doppien zu 23 Lire 12 Soldi m. b., deren $34,732$ Stück auf die rauhe köln. Mark gehen und 21 $\frac{1}{2}$ Karat fein halten.

Geneviven zu 100 Lire m. b., deren 8,296 Stück auf die rauhe köln. Mark gehen, so 21 Karat $10\frac{1}{2}$ Grän fein halten.

In Silber.

Scudo d'argento zu 9 Lire m. b., deren 6,607 Stück auf die rauhe köln. Mark gehen und 15 Loth 2 Grän fein halten.

Scudo di Cambio zu 5 Lire m. b., deren $11,4$ St. auf die rauhe köln. Mark gehen und 14 Loth 12 Grän fein halten.

Giorgini zu 1 Lire 4 Soldi m. b., deren 40,75 Stück auf die rauhe köln. Mark gehen und 13 Loth 14 Grän fein halten.

Madonine zu 2 Lire m. b. deren 25,73 Stück auf die rauhe köln. Mark gehen, welche 13 Loth 6 Grän fein halten.

Madonine zu 1 Lire m. b.

Pezze zu $6\frac{2}{3}$ Soldi m. b.

Parpajole zu 4 und 2 Soldi m. b.

Pezza una da Otto zu $\frac{2}{3}$ Soldi m. b.

In Kupfer. 4, 3, 2 und 1 Denari-Stücke.

Außgeprägte Münzen der Ligurischen Republik.

Stücke zu 8 Lire, deren 7,017 Stück auf die rauhe köln. Mark gehen, welche 15 Loth 2 Grän fein halten.

Stücke zu 4, 2 und 1 Lire nach obigem Verhältniß.

Nach diesem Verhältniß kommt die Mark köln. fein Silber auf $63\frac{2}{3}$ Lire.

Wechselpreise

gibt 28 L. 18 S. Cti. \pm für 1 L. St. in London;

» 115 Soldi » » 96 $\frac{1}{2}$ Sols en Francs \pm in Paris;

» 115 » » » 96 $\frac{1}{2}$ Sols en Francs \pm in Lyon

» 115 » » » 96 $\frac{1}{2}$ » » » » » » » » Mar-
seille;

» 115 » » » 90 $\frac{1}{2}$ \mathcal{L} . Vls. B $^{\circ}$. \pm in Amsterd.

» 45 $\frac{1}{2}$ » » » \pm » 1 Mark B $^{\circ}$. in Hamburg;

» 62 » » » » 1 fl. im fl. 20 Fuß in Wien;

» 61 $\frac{1}{2}$ » » » » 1 fl. Ct. in Augsburg;

» 115 » » » 634 Maravedis di Plata eff.
 \pm in Cadix;

» 115 » » » 632 Maravedis di Plata eff.
 \pm in Madrid;

gibt 115 Soldi Cti. für 856 Rees \pm in Lissabon;

» 20 » » » 33 $\frac{1}{2}$ Soldi p. \pm in Venedig;

» 80 » » » 87 $\frac{1}{2}$ Soldi Ct. \pm in Milano;

» 128 $\frac{1}{2}$ » » \pm » 1 Scudo moneta eff. in Rom;

» 100 $\frac{1}{2}$ » » » » 1 Duc. del regno eff. in
Neapel;

» 125 $\frac{1}{2}$ » » » » 1 Pezza da Otto in Livorno.

P. N. Bei den auf Sicilische Plätze, als Palermo, Messina u. gezogenen Wechseln rechnet man gewöhnlich 60 Carlini gut Geld a titolo di buona moneta für 61 Carlini Sicilianische Währung.

Uso. Derselbe ist, wie folgt:

von Wechseln aus Portugal und England gezogen 3 Monat

» » » Holland, Spanien und Sicilien 2 »

» » » Frankreich 1 Monat nach dato des Briefs.

» » » Ancona, Civitavecchia, Neapel, Triest,
22 Tage

» » » Bergamo, Brescia, Rom,
Venedig 15 »

» » » Augsburg und Wien . . . 14 »

» » » Florenz, Livorno, Mayland,
Turin 8 »

nach Sicht.

Respecttage sind 30 verordnet; will jedoch der Inhaber des Wechsels solche nicht zugestehen, so kann derselbe gleich den ersten Tag, nach dem der Wechsel verfällt, protestiren lassen.

Gewöhnlichermaßen wird die Woche nach der Verfallzeit abgewartet, und bei nicht erfolgender Zahlung der Protest, in derselben Woche, mit der ersten Post abge-

sandt, von woher der Wechsel adressirt werden ist. Da die zuletzt im Gang gewesenenen franz. Wechselgesetze noch nicht widerrufen sind, so finden noch zur Zeit, nach denselben, keine Respecttage statt.

Acceptation. Diese kann unter keinem Vorwand entkräftet werden.

Ellenmaaß. Dieses ist zweierlei, nämlich: **Palmi** zu $110\frac{3}{4}$ franz. Linien, und **Canne** zu 10 **Palmi** à $1107\frac{1}{2}$ franz. Linien. 100 **Palmi** thun 25 **Mètres** und $36\frac{1}{8}$ **El.**

Längemaass. **Canna** von 12 **Palmi**. 5 **Palmi** thun 4 rheinl. Fuß.

Getraidemaass. Die **Mina** zu 8 **Quarte** à 96 **Cambette** oder 5885 franz. Cubikzell und $11\frac{1}{10}$ **Decalit.**

Delmaaß. Der **Barillo** zu 4 **Quarti** und 128 **Quarteroni** hält 3260 franz. Cubikzell oder $64\frac{1}{10}$ **Litres**. Derselbe wiegt 122 **H.** in Hamburg, $126\frac{1}{2}$ **H.** in Leipzig, $119\frac{1}{2}$ **H.** Schwergewicht in Frankfurt a. M.

Weinmaaß. Die **Mezzarola** zu 2 **Barilli**, 200 **Pinten** und 7484 franz. Cubikzell. 100 **Pinten** thun $74\frac{2}{10}$ **Litres**.

Handelsgewicht. **Peso grosso** von 5 **Cantari**, 30 **Rubbi**, 500 **Rottoli**, 750 **Libras** oder 9000 **Oncie**. Das **H. peso grosso** hat $6000\frac{1}{2}$ köln. **Uß**. 100 **H. p. g.** thun $34\frac{1}{10}$ **Kilogr.**, $70\frac{1}{2}$ **H.** in Amsterdam, 72 **H.** in Hamburg.

Gold- und Silbergewicht. Das **H. Peso** zu 12 **Oncie**, 288 **Denari** à 6912 **Grani**. 100 **H. Peso** sotile geben $135\frac{1}{10}$ köln. **Mark**. $31\frac{1}{10}$ **Kil.**

Beim Probirgewicht rechnet man Gold zu 24 Carati
8 Ottavi, und Silber zu 12 Oncie à 24 Denari.

Bank. Diese wurde 1407 unter dem Namen St.
Georgenbank errichtet, suspendirte wegen vielen widrigen
Kriegsereignissen 1746, und wurde im Jahr 1808 liquidirt.

Gold und Silber in Planschen wird gehandelt:

das \mathcal{H} . zu 12 Unzen fein Silber zu 84 L. 8 Soldi f. B^o. $\frac{1}{4}$

» » » 24 Karat » Gold » 1312 » 2 » » » »

Das \mathcal{H} . wird in 12 Unzen, 24 Deniers à 24 Grains
eingetheilt. 100 \mathcal{H} . in Genua thun $134\frac{2}{3}$ Mark in Augsburg.

Der Feingehalt in Genua ist mit 16 Loth fein Augs-
burger gleich.

Ein Grän Gold in Augsburg thut 6 Karat in Genua.

100 \mathcal{H} . thun 130 Mark 1 Unze, 11 \mathcal{S} . 14 Grains
oder 599894 Grains de France.